

Sitzungsvorlage

Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss öffentlich

am

12.03.2019

Vorlagen-Nr.:

3/025/2019

Berichterstatter:

Vonhold, Gerhild

Betreff:

Einbau einer öffentlichen Toilette im Hof des ehemaligen Heiliggeistspitalgeländes

Sachverhaltsdarstellung:

Einbau einer öffentlichen Toilette im Hof des ehemaligen Heiliggeistspitalgeländes

Die vorhandene öffentliche Toilette im Ensemble des Heiliggeistspitalhofs mit Zugang von der Spitalgasse ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht den Anforderungen der Barrierefreiheit. Sie ist für gehbehinderte, sehbehinderte und blinde Menschen, Rollstuhlfahrer und auch für Eltern mit einem Kinderwagen aufgrund der Stufentreppe nicht nutzbar.

Deshalb wurde ein neuer Standort zur Umsetzung einer öffentlichen Toilette, die für alle potentiellen Nutzer zugänglich ist und eine ähnlich zentrale Lage in der Altstadt aufweist, gesucht. In dem im Osten der Hofanlage, an der Stadtmauer gelegenen Nebengebäude bietet sich in der Obdachlosenunterkunft ein Raum mit einem ebenerdiger Zugang, der sowohl über den Spitalhof, als auch über die Spitalgasse erreicht werden kann, an. Hier kann sowohl für Damen, als auch für Herren ein Vorraum, ein WC, jeweils ein behindertengerechtes WC und zusätzlich ein Wickeltisch bei den Damen und zwei Pissoirs bei den Herren eingebaut werden. Die Lagerung von WC-Papier und Putzmitteln, sowie ein Ausgussbecken und eine mögliche Videoüberwachung, falls sie notwendig werden sollte, könnten im anschließenden Nebenraum vorgesehen werden.

Der Raum der öffentlichen Toilette mit Zugang von der Spitalgasse wird anschließend als neue Obdachlosenunterkunft umgebaut werden.

Die beschriebenen Baumaßnahmen werden vom städtischen Bauhof durchgeführt werden. Der Beginn der Baumaßnahmen erfolgt nach dem Ende der Kinderzeche 2019 und wird bis zum Beginn des Weihnachtsmarktes 2019 abgeschlossen sein.

Im Haushalt 2019 stehen 200.000,- € für beide Baumaßnahmen zur Verfügung.

Die Planung wurde den beiden Ansprechpartnern für die Anliegen der Menschen mit Behinderung, Herrn Willi Piott und Herrn Andreas Schirrle, vorgestellt. Aus ihrer Sicht entspricht die Planung der öffentlichen Toilette den Anforderungen an eine barrierefreie Einrichtung. Es wurde begrüßt, dass die öffentliche WC-Anlage sowohl über die Spitalgasse, auch über den Spitalhof zugänglich ist. Denn die Spitalgasse weist trotz Einbahnregelung einen engen Straßenraum auf und bietet keine Ausweichmöglichkeiten vor dem Autoverkehr. Weiter wurde angeregt, die Wegeführung zu der WC-Anlage mit Gehwegplatten auszustatten.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 200.000,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis
